

Rundbrief

Sommer 2026



Florenzer Straße 82
Detlev-Geiß-Haus
50765 Köln

Tel.: 0221.700 65 20
www.kindernoete.de
mail@kindernoete.de

Liebe **Kindernöte**-Mitglieder, liebe Freunde,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderer,
Mitdenker, Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren!

Was bringt das eigentlich alles? 30 Jahre Arbeit von Kindernöte e.V.

1996 als „Förderkreis der Städtischen Familienberatung Zweigstelle Chorweiler“ gegründet, blicken wir in diesem Jahr auf 30 Jahre Arbeit für Kinder und mit Kindern im Stadtbezirk Chorweiler zurück. In einem Jahr, in dem wieder einmal Kürzungen der kommunalen Mittel diskutiert werden, die öffentlichen Haushalte wie kaum jemals zuvor unter großem Druck stehen, wieder einmal gefragt wird, was ist „freiwillige Leistung“, was ist - wie man neudeutsch sagen würde - nice to have, und was ist „Pflichtaufgabe“ der öffentlichen Hand. Und es wird natürlich gefragt, was bringt welchen Ertrag, was ist eine nachhaltige Investition. Wozu gehören außerschulische, freiwillige Angebote für Kinder? Welchen Ertrag bringen Freizeit-Gruppen mit Spielmöglichkeiten, Lerngelegenheiten und Zusammensein, die **Kindernöte e.V.** seit nun 30 Jahren in unterschiedlichen Varianten durchführt?

Im Januar unseres Jubiläumsjahres schreibt uns Victoria (27). Zufall? Fügung?

Betreff: Interesse an einer Mitarbeit in Ihren Kinderprojekten.

.... Der Grund dafür ist meine eigene Geschichte. Ich habe als Kind im Flüchtlingsheim in Köln-Merkenich gelebt und dort selbst erlebt, wie wichtig Unterstützung, Aufmerksamkeit und verlässliche Erwachsene sind. Ich wurde zu Aktivitäten wie Schwimmen oder Töpfern mitgenommen und habe dort zum ersten Mal gespürt, dass ich gesehen werde und dazugehören darf.



Diese Erfahrungen haben mir als Kind sehr geholfen und begleiten mich bis heute. Dafür bin ich sehr dankbar. Gerade deshalb ist in mir der Wunsch gewachsen, heute selbst für Kinder da zu sein, die ähnliche Erfahrungen machen wie ich damals. Ihre Arbeit spricht mich genau aus diesem Grund besonders an.

Victoria erlebte unsere **Roma-Schule**, ein Wagnis, das **Kindernöte e.V.** im Mai 2003 gemeinsam mit dem Bezirksjugendamt und den Wohnversorgungsbetrieben der Stadt Köln startete, als vor allem Roma-Kinder in der Kölner Boulevardpresse traurige Berühmtheit als sogenannte „Klau-Kids“ erlangten. Dreimal wöchentlich kamen die „verlässlichen Erwachsenen“ von **Kindernöte e.V.** und gaben nicht nur „Aufmerksamkeit“. Heute sagt Victoria, die mit sieben Geschwistern und ihren Eltern in der Unterkunft lebte, dass sie damals nach und nach eine andere Sicht auf das, was sie eigentlich kann, bekommen hat. „Anregungen zum Arbeiten“, wenn sie erwachsen ist, zum Beispiel, in vielen Gesprächen und durchaus auch mit der einen und anderen „Standpauke“, wie sie es nennt. In Victoria entstand der Wunsch: „Ich zeig's Euch!“

Erst 2005 tritt in Nordrhein-Westfalen die Schulpflicht für geflüchtete Kinder in Kraft. Heute macht Victoria ihr Abitur nach und möchte Sonderpädagogik studieren.
Ein (vielleicht nicht repräsentatives) Beispiel für die Wirksamkeit unserer Arbeit.
Was bedeutet **Kindernöte e.V.** für heutige Gruppenkinder?
Die Sprecherinnen der Gemischte Tüte aus dem (übrigens auch in diesem Jahr 30 Jahre alten) Straßenkinder-Projekt sagen:



Aliyah (li.) und Alisha aus der Gemischte Tüte

Kindernöte bedeutet für mich, mich jeden Donnerstag mit Freunden zu treffen, Spaß zu haben und gemeinsam Spiele zu spielen. Hier ist man nicht eingeschränkt, man kann mit anderen frei reden (Aliyah, 13 J.)

Die Spielegruppe bedeutet für mich, Freunde zu treffen, neue Kinder kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und sich auszutauschen, über alles reden. In der Schule sind die Kinder meist im gleichen Alter, während in der Spielegruppe Kinder unterschiedlichen Alters sind. Das finde ich besonders spannend (Alisha, 13 J.)

Drei Generationen Kinder erlebten wir bisher, und wir erleb(t)en, wie Kindheit sich verändert und verändert wird. Neue Familien-Arten, die Möglichkeiten digitaler Medien und ebenso durch sie entstehende Belastungen, die zunehmende Bedeutung der sozialen Herkunft, also auch der Einkommenssituation der Eltern für Bildungs- und Teilhabechancen ihrer Kinder, all das prägt neben anderen Faktoren in großem Maße heutige Kindheit.

Unverändert geblieben sind allerdings die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder: Gesehen werden, Aufmerksamkeit und Anerkennung bekommen, in einer Gruppe zusammen sein, Freunde finden und haben, Vertrauen aufbauen und mitbestimmen können.
Darauf gehen wir ein, seit 30 Jahren. Sicherlich mit immer wieder angepassten Methoden, aber mit der unveränderten Überzeugung, dass wir

„Kindernöte nicht aus der Welt schaffen können, sie gehören zum Erwachsen-Werden dazu. Aber wir können Kindern den Rücken stärken, erwachsene Vorbilder und Partner an ihre Seite stellen und ihnen beibringen, mit Problemen und Krisen umzugehen.“

Zu unserem 30-jährigen Bestehen: Ein begeisterndes Geschenk von LinaBó

Einfach toll! Das meinten alle Gäste, die unser Benefizkonzert am sehr heißen 19. Juni erlebt und mitreißende, manchmal auch nachdenklich stimmende Songs von LinaBó gehört hatten. Celina von Wrochem und Luca Bó Hansen brachten ihr musikalisches Können mit Leidenschaft und so viel ansteckender Energie auf die Bühne des Bürgerzentrums, dass sie jede Menge neue Fans gewonnen haben! Bei einigen Songs unterstützt von Markus von Wrochem nahmen sie uns mit auf ihre Reise voller Lebensfreude, Respekt, Toleranz und Hoffnung. Passt wunderbar zur bisherigen Reise von **Kindernöte e.V.**, in Chorweiler und im Leben schon so vieler Kinder!

Vielen herzlichen Dank allen, die diesen motivierenden Abend voller Glückwünsche möglich machten: LinaBó & Markus von Wrochem, die Schülerinnen vom Gymnasium Köln Pesch, die uns ehrenamtlich (!) ihre Zeit für den Thekendienst schenkten, das Technik-Team im Saal, und alle Konzert-Besucherinnen und -Besucher, die sich sagten: Gutes hören, Gutes tun – da mach' ich mit!



Fotos: Detlev Zenk

Nach dem Benefizkonzert ist vor dem Benefizkonzert...

Wer LinaBó wieder hören und wieder Gutes tun möchte, kommt am 4. September 2026 in die Kölner Philharmonie, wenn **S.O.S. - Glow up your power** erneut startet! Eine Vielzahl großartiger Musikerinnen und Künstler folgt wieder der Einladung von südstadt leben e.V., Hans Mörtter und Christoph Broll. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen für Menschlichkeit und Engagement. Der Erlös geht an **Kindernöte e.V.** und an das Kinder- und Jugendzentrum Meschenich – wunderbar! Nichts wie ran an die Tickets: <https://sos-koeln.de/>

Statt des Rundbrief-Interviews vervollständigte unser Vorstand den Satz "Kindernöte e.V. ist für mich..."



....ein Ort der Hoffnung, der Kreativität und der tatkräftigen Hilfe!
Helgard Weise-Sunnus, Gründungsmitglied, heute Stellvertretende Vorsitzende

...ein sicherer Hafen für Kinder.

Dagmar Paffen, Kindernöte e.V. seit 2002 verbunden, heute Schriftführerin

...ein zuverlässiges Angebot zur Unterstützung und Förderung der Entwicklung von Kindern und Familien, und daher ein sehr sehr feiner Verein.

Axel Rütjes, Kindernöte e.V. seit 2015 als Schatzmeister verbunden

... Zusammenhalt - Mut - Vertrauen - Gemeinschaft - Liebe - Frieden – Verbundenheit.
Gudrun Grams, dem Verein seit 2014 verbunden, heute Revisorin

...Kindern jede Woche verlässlich anzubieten, mit anderen Kindern Spaß zu haben und Beziehungen verschiedenster Art zu erleben.
Barbara Steinhoff, dem Verein seit 1997 verbunden, heute Vorsitzende

...ein toller, von engagierten Menschen getragener Verein, mit passgenauen Angeboten für die Menschen im Chorweiler Lebensraum.
Ulla Drolshagen, seit 2010 **Kindernöte e.V.** verbunden, heute Beisitzerin

...eine absolute Herzensangelegenheit, weil hier jedes Kind die Rückenstärkung bekommt, die es für die Zukunft braucht.
Bojana Bobar, **Kindernöte e.V.** seit 2001 verbunden, heute Beisitzerin

...eine verlässliche Anlaufstelle in einem strukturschwachen Stadtteil, die mit professioneller Hilfe und unfassbarem Engagement schon seit 30 Jahren nachhaltige Erinnerungen bei Kindern und Eltern schafft.
Ramona Peter, dem Verein seit 2019 verbunden, heute Beisitzerin

... 30 Jahre voller Menschen, Ideen, Improvisation und Wirkung.
Nicole Hansen, seit 1998 dem Verein verbunden, heute Revisorin

...ein Herzensprojekt, in dem ich als Beisitzerin ehrenamtlich die Arbeit für Kinder unterstütze und ihre Entwicklung begleite.
Simone Schmidt, seit 2019 **Kindernöte e.V.** verbunden, heute Beisitzerin



Neuigkeiten und Infos finden Sie das ganze Jahr über auf unserer Homepage
www.kindernoete.de und auf facebook.com/kindernoete/

Ihr **Kindernöte e. V.**
- Vorstand und Team -

Barbara Steinhoff, Vorsitzende
Helgard Weise-Sunnus, Stellvertretende Vorsitzende
Rolf Roeb, Stellvertretender Vorsitzender

Vereinsregister Köln 12365 anerkannt als gemeinnütziger Verein: Finanzamt Köln-Nord 217/5957/0353
und als Träger der freien Jugendhilfe nach KJHG

Bankverbindung: SozialBank AG
IBAN DE09 3702 0500 0007 0315 00 | BIC: BFSWDE33XXX